



SEED-KAPITAL FÜR JUNG-UNTERNEHMEN

Das junge, innovatives Unternehmen LemnaTec aus der Wissenschaftsregion Aachen, brachte es mit Venture Capital zur Marktführerschaft auf dem Gebiet des Hochdurchsatz-Screenings im Pestizidbereich. Mit dem nun anstehenden Eintritt in den Pharmamarkt ist das international ausgerichtete Unternehmen bestens für die Zukunft gerüstet.



Dirk Vandenhirt

Der Ursprung liegt in der Ökotoxikologie: Dirk Vandenhirt und Matthias Eberius, Gründer und Geschäftsführer von LemnaTec, befassten sich während ihres Studiums an der RWTH Aachen mit der „Einwirkung von Giften auf Ökosysteme“ – und erkannten das Potenzial für die Bildverarbeitung in der Biotechnologie. Aus der wissenschaftlichen Arbeit heraus entwickelten sie zusammen mit den heu-

tigen Gesellschaftern einen Businessplan auf Basis recherchierter Marktdaten. Als nächstes galt es, Kapitalgeber für den Aufbau einer Unternehmung zu finden: Aus den Angeboten von vier Investoren entschied man sich aufgrund der lokalen Nähe und der strategischen Übereinstimmung für die S-UBG als Lead Investor, die die Gründung der LemnaTec GmbH (1998) mit ihrem Early-Stage-Fonds (S-

VC GmbH) ermöglichte. Eine Produktidee wurde verwirklicht, Prototypen gebaut und erfolgreich am Markt platziert. Eine zweite Finanzierungsrunde erlaubte die Weiterentwicklung des Basisprodukts sowie die Erschließung neuer Märkte. Weitere 50 % des Beteiligungskapitals stellte die Technologie-Beteiligungs-Gesellschaft mbH (tbg) aus Bonn als Co-Investor zur Verfügung. Dieses Wagniskapi-

tal zusammen mit weiteren Fördergeldern aus dem Technologieprogramm Wirtschaft (TPW) des Landes NRW machten die Entwicklung und den Bau von Prototypen und deren Platzierung im Markt über einen längeren Zeitraum möglich.

Ergebnis der Entwicklung war der „Scalyzer“, ein Analyse-System, mit dem sich die Auswirkungen von Giftstoffen auf Organismen wie Pflanzen und Insekten automatisch und schnell nachweisen lassen. Das Fachwort hierfür ist Ökotoxikologie. Der Trick: Der Nachweis und die Bewertung von Fremd- bzw. Umweltschadstoffen ist eines der zentralen Themen in der modernen Umweltanalytik.

Den Grundstein für die Eroberung neuer Märkte legte dann eine zweite Finanzierungsrunde im Jahr 2000. Nach erweiterter Produktentwicklung trat LemnaTec in den Markt des Prescreenings von Agrochemikalien ein und konnte sich als weltweit einziger Anbieter von Bildanalyse-Systemen spezieller Hochdurchsatz-Screenings etablieren. Ebenfalls gelang die Weiterentwicklung der Analyseplattform im Bereich der Saatgutzüchtung und

damit der Eintritt in den stark boomenden Markt der Pflanzenbewertung. Seither wächst das junge Biotech-Unternehmen kontinuierlich und international. Zu den Kunden von LemnaTec zählen jetzt die großen Saatgutkonzerne und öffentliche Forschungseinrichtungen in den USA, Asien oder Australien.

Zukunftsvision: Pharmamarkt im Visier

Die Weiterentwicklung und Schaffung von Innovationen ist fest verankert in der Geschäftsausrichtung von LemnaTec. Beachtliche 60 % beträgt der Anteil der Ausgaben für Forschung & Entwicklung im Unternehmen. „Wir müssen unsere Produkte ständig weiterentwickeln, um Innovationen zu schaffen. Nur so können wir einzigartige Produkte entwickeln und anbieten und unsere Marktstellung weiter ausbauen“, sagt Vandenhirt. Im nächsten Schritt möchten er und sein 13-köpfiges Team den Markt der pharmazeutischen Forschung erobern. Die bereits etablierten Systeme für die Agrochemie wurden weiterentwickelt und sollen den Pharmakonzernen in Zukunft dabei helfen, Substanzklassen für neue Medikamente zu finden.

Erste Testsysteme wurden bereits an

Blickbox

Top-Ergebnis für Seed-Kapital

Aus den Samen, die der High-Tech Gründerfonds in den vergangenen 18 Monaten in Deutschland ausgebracht hat, sind starke Unternehmen herangewachsen, fest verwurzelt im fruchtbaren Boden des Fonds-Netzwerks. Die ersten Saat-Erfolge haben Vorbildcharakter: „Wir sind Eisbrecher im Markt der Seed-Investments“, sagt Fonds-Geschäftsführer Dr. Michael Brandkamp, „in unserem Fahrwasser werden jetzt auch andere Investoren aktiv.“

Zahlen des Bundesverbands Deutscher Kapitalbeteiligungsgesellschaften e.V. (BVK) belegen dies: Gab es im Jahr 2005 nur 20 Seed-Finanzierungen in Deutschland, so ist diese Zahl im Jahr 2006 sprunghaft auf 68 gestiegen. Drei Viertel davon wurden vom High-Tech Grün-

derfonds getätigt. Eine Initialzündung, wie die BVK-Statistik für das erste Quartal 2007 belegt: Zwischen Januar und März 2007 wurden bereits 54 Seed-Investments registriert, darunter acht vom High-Tech Gründerfonds. Insgesamt flossen im ersten Quartal in Deutschland 14 Mio. Seed-Euro – laut BVK das beste Ergebnis seit dem Ende der New Economy. Nachdem der Markt in den Jahren 2001 bis 2005 nahezu ausgetrocknet und auch das Ergebnis von 2006 noch nicht zufriedenstellend war, haben die Bemühungen jetzt gefruchtet. „Wir haben unseren Job getan“, resümiert Gründerfonds-Chef Brandkamp, „es geht aufwärts.“

<http://www.high-tech-gruenderfonds.de/>

Infobox

Über 40 Start-ups im Portfolio

Die S-UBG AG blickt auf eine inzwischen fast 20-jährige erfolgreiche Entwicklung zum regionalen Marktführer in Sachen Eigenkapital zurück. Sie wurde 1988 von den Sparkassen der Wirtschaftsregion Aachen (Aachen, Düren, Euskirchen, Heinsberg) gegründet. Seit Januar 1998 gehören außerdem die Sparkassen Krefeld und Mönchengladbach dem Gesellschafterkreis an. In dieser Zielregion ist die S-UBG mit ihren beiden Fonds für Mittelstand und Technologie der führende Partner in Sachen Eigenkapital sowohl für etablierte Unternehmen als auch für junge technologieorientierte Unternehmen.

Zum Portfoliog gehören derzeit etwa 40 Unternehmen. Darunter sind z. B. die Dr. Babor GmbH & Co KG und die börsennotierte Paion AG aus Aachen. Weitere Beteiligungen sind die ZenTec GmbH und die KSK-Industrielackierungen GmbH, beide Geilenkirchen, KRAFFT Walzen GmbH & Co KG, Düren sowie die Lumino GmbH, Krefeld. www.s-ubg.de

Pharmakunden geliefert. „Alles ist möglich“, sagt Vandenhirt und hat alle Optionen einschließlich Börsengang im Hinterkopf. Auch Horst Gier, Vorstandsmitglied der S-UBG-Gruppe, ist optimistisch: „LemnaTec ist ein Paradebeispiel für eine erfolgreiche Unternehmensentwicklung durch die Unterstützung von Venture Capital. Mit dem hierdurch geschaffenen Fundament sehen wir auch für die weitere Zukunft großes Wachstumspotential für das Unternehmen.“ ●